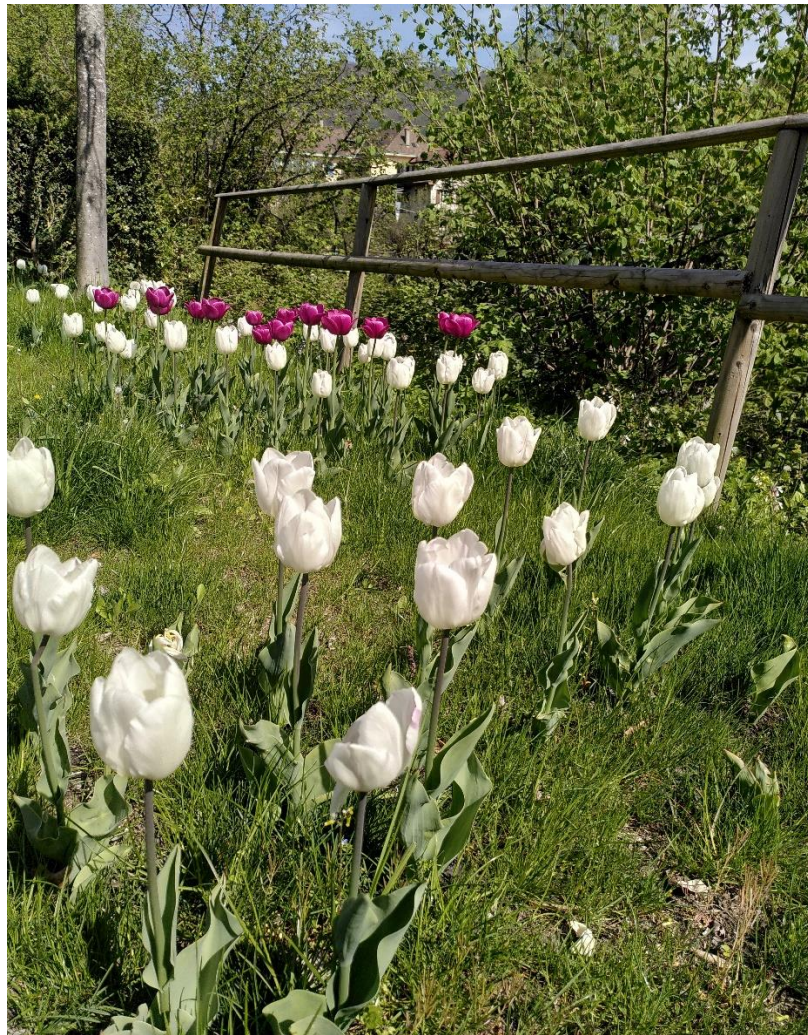




Einwohnergemeinde Grellingen



Tulpenpracht im Rahmen der Aktion "1 Tulpe fürs Leben"

Geschäftsbericht 2021



Inhalt

	Seite
Gemeindeversammlungen 2021.....	3 – 4
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	
Bericht zur Jahresrechnung 2021.....	5 – 7
Gemeinderat	
Geschäftsberichte aus den Ressorts.....	8 – 22



Gemeindeversammlungen 2021

2021 ist die stimmberechtigte Bevölkerung zu drei Gemeindeversammlungen eingeladen worden. Dabei wurden den Stimmberechtigten folgende Traktanden zum Beschluss unterbreitet:

1. Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2021

Anwesend waren 40 stimmberechtigte Personen.

Beschlüsse

- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die Familie Podzkiewitz, Staatsangehörige aus Deutschland und Brasilien, Frau Halimi geb. Rexhepi Ganimete, Staatsangehörige aus dem Kosovo sowie an Frau Akkus Songül, Staatsangehörige aus der Türkei, sowie Zustimmung zur Höhe der Einbürgerungsgebühren
- Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Grellingen
- Zustimmung zur Mutation Strassennetzplan Erschliessung Langematt
- Kompetenzerteilung an den Gemeinderat zum Verkauf der Parzellen Nr. 922, 1036 sowie Teile der Parzellen Nr. 414, 920 und 984 im Umfang von ca. 3'750 m²
- Genehmigung Verpflichtungskredit über CHF 250'000.00 für den Rückbau des Wohngebäudes Delsbergstrasse 31 inkl. Verlegung der Werkhofzufahrt und Neugestaltung der Zufahrt Langemattweg



2. Gemeindeversammlung vom 9. September 2021

Anwesend waren 36 stimmberechtigte Personen.

Beschlüsse

- Genehmigung der folgenden Verpflichtungskredite:
 - a) CHF 160'000.00 für Schulhausmobiliar und Ausstattung,
 - b) CHF 85'000.00 für die Sanierung der Wohnung im Obergeschoss des Gemeindehauses,
 - c) CHF 386'000.00 für die Teilprojekte zur Umgestaltung der Schulanlage (Teilprojekt 2 Spielbereich Süd und Teilprojekt 4 Umgestaltung Schulhauseingänge)

3. Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2021

Anwesend waren 52 stimmberechtigte Personen.

Beschlüsse

- Genehmigung des Budgets 2022 der Einwohnergemeinde Grellingen inkl. Vorstellung des Finanzplans 2022-2026 zur Kenntnisnahme
- Genehmigung der folgenden Verpflichtungskredite:
 - a) CHF 325'000.00 inkl. MwSt. für die Erneuerung der bestehenden Druckerhöhungsanlage im Reservoir "Alte Reben"
 - b) CHF 110'000.000 inkl. MwSt. für das Verlegen der Wasserleitung für die Hochzone im Gebiet Sunnefeld
 - c) CHF 60'000.00 inkl. MwSt. für den Ersatz der Wasserleitung in den Reben
- Ablehnung des Antrags Schneider/Wennberg vom 19. September 2021 zur Erheblicherklärung betr. Änderung der Gemeindeordnung (§ 3 Amtszeitbeschränkung)



Bericht zur Jahresrechnung 2021 der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Gesetzliche Grundlage

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) stützt ihre Aktionen und Tätigkeiten auf die folgenden Grundlagen:

- Gemeindegesetz BL vom 28. Mai 1970 (insbesondere Art. 98 bis 103)
- Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Grellingen vom 22. Oktober 2003
- Pflichtenheft GRPK vom 13. Januar 2005

Aufgaben

Die GRPK ist Aufsichtsinstanz und prüft als solche die Tätigkeit der Gemeindebehörden, der Gemeindekommissionen und der Gemeindeangestellten.

Mitglieder der GRPK prüfen das gesamte Rechnungswesen der Einwohnergemeinde und ihrer Anstalten.

Sitzungen

Die GRPK trifft sich jährlich zu ordentlichen Sitzungen und zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gesamtgemeinderat. Zudem werden in zusätzlichen Sitzungen und in Heimarbeit abgeschlossene Geschäfte und Projekte geprüft und weitere Kontrolltätigkeiten ausgeführt.



Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) der Gemeinde Grellingen zur Jahresrechnung 2021

1. Auftrag

Die Geschäftsprüfungskommission führt gemäss Gemeindegesetz Baselland für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und Verwaltungszweige durch.

Sie prüft die Tätigkeit aller Gemeindebehörden sowie der Gemeindeangestellten, prüft die Tätigkeit der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist, sowie die Tätigkeit derer Angestellten, kann die Tätigkeit der basellandschaftlichen und ausserkantonalen Zweckverbände und Anstalten prüfen, an denen die Gemeinde beteiligt ist, sowie die Tätigkeit derer Angestellten. Sie prüft, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind. Sie prüft nicht die individuelle Richtigkeit.

Im Weiteren ist die Einhaltung der Verordnung über die Rechnungslegung der Gemeinden (Gemeinderechnungsverordnung) zu prüfen.

Der Gemeinderat ist für die Jahresrechnung und deren Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung 2021 abzugeben.

2. Durchführung

Die Mitglieder der GRPK beschäftigen sich u.a. während des Jahres mit den vom Leiter Finanzen zur Verfügung gestellten Reporting/Kontoauszügen.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2021 wurde von 5 Mitgliedern der GRPK am 13. und 14. April 2022 in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung durchgeführt.

Die Schwerpunktprüfungen 2021 erfolgten im Bereich Forderungen (Debitoren, Steuerbuchhaltung) und Mahnwesen, den Neubewertungen im Finanzvermögen 'Langimatt' und 'Gerenagger', und der zusätzlichen Einlage in die Vorfinanzierung für die Sanierung des Schulhauses.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung 2021 wurde auch die Abrechnung der Kinder- und Jugendzahnpflege (KJZ) geprüft.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt wurden.



Wir sind der Meinung, dass die von uns durchgeführte Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

3. Prüfungsgebiet

Unsere Tätigkeit beinhaltete u.a. die Prüfung der Übereinstimmung der Schlussbilanz 2020 mit der Eröffnungsbilanz 2021, der Prüfung der Übereinstimmung der Bilanz, der Erfolgs- und Investitionsrechnung mit der Buchhaltung, die Prüfung der Übereinstimmung der Jahresrechnung und Buchführung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Prüfung der Ausgabenposten und der Angaben in der Jahresrechnung mittels Vorjahres- und Budgetvergleichen, und der Prüfung der Einhaltung von Gemeindeversammlungsbeschlüssen, insbesondere was die Investitionsrechnung betrifft.

Unangemeldete Zwischenprüfungen wurden 2021 von der GRPK nicht durchgeführt.

4. Ergebnisse

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwand von total CHF 10'214'720.20, einem Ertrag von total CHF 11'226'875.77 und dem daraus resultierenden Ertragsüberschuss von CHF 1'012'155.57 ab. Die Abweichung zum budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 60'831.— entstand massgeblich durch die Neubewertung 'Gerenagger'.

Gemäss unserer Beurteilung ist die Rechnungslegung übersichtlich geführt und entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung.

5. Antrag

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2021.

An dieser Stelle bedanken wir uns beim Leiter Finanzen für seine Arbeit, die gute Vorbereitung der Prüfung der Jahresrechnung und die angenehme Zusammenarbeit. Unser Dank gilt auch allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für Ihre Arbeit.

An der Prüfung der Jahresrechnung 2021 beteiligte Mitglieder der GRPK:

Erwin Hatebur
Nadja Keusch
Carlos Moyano
Roman Schönbucher
Georges Thüring



Für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Grellingen

Grellingen, 06. Mai 2022

Erwin Hatebur, Präsident GRPK

Nadja Keusch, Vizepräsidentin GRPK

Berichte aus den Ressorts

Präsidialabteilung

Alexander Hein, Gemeindepräsident

Klausurtagung zu Perimeter Schulhaus, Langimatt etc.

An der Frühjahrs-Klausurtagung setzte sich der Gemeinderat mit der Entwicklung Areal Primarschule / Mehrzweckhalle, Werkhof, Lagerhaus Langimatt und Sportplatz Langimatt unter dem Einfluss der entstehenden Quartierpläne Langimatt und Gerenagger und der Sanierung Primarschulhaus auseinander. Es wurden die Abhängigkeiten der einzelnen Projekte untereinander durchleuchtet und auf Grund dieser Erkenntnisse der zeitliche Ablauf der Umsetzungen erstellt. Die so entstandene Zeitschiene zeigte dem Gemeinderat unter anderem auch die Einflüsse der Projekte auf den Finanzplan auf. Zu diesem Thema wurde im Oktober eine Infoveranstaltung in der Mehrzweckhalle durchgeführt. An der gut besuchten Veranstaltung wurden vor allem der mögliche neue Standort des Werkhofs und die Holzschnitzel Heizzentrale für den Wärmeverbund Schulanlage, Quartierplan

Gerenagger, Quartierplan Langimatt und Werkhof diskutiert.

Gemeindefinanzen, Rechnung 2020

Die Rechnung 2020 schloss mit CHF - 683'813 mit einem um CHF 381'012 höheren Aufwandüberschuss gegenüber dem Budget ab. Diese Abweichung resultiert insbesondere von gebundenen und nicht beeinflussbaren Aufwänden / Erträgen aus den Bereichen Pflegeheime, Sozialhilfe, Asylwesen, Finanz- und Lastenausgleich und Steuern.

Budget 2022

Das Budget 2022 musste einmal mehr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 516'676 präsentiert werden. Der Aufwandüberschuss resultierte hauptsächlich durch den einmaligen Gewinn aus dem Landverkauf der Parzelle 984, Langimatt (CHF 830'000), welcher sich vom 2021 ins Jahr 2022 verschoben hat. Ohne Berücksichtigung dieses einmaligen Gewinnes hätte ein Aufwandüberschuss von CHF 1'346'976 resultiert. Ein Antrag auf eine Steuerfusserhöhung wäre aus Sicht des Gemeinderats zwar ein



Gebot der Stunde gewesen. Doch hat die Stimmbevölkerung eine Steuerfusserhöhung damals nicht gewünscht. Der Gemeinderat verzichtete deshalb auf einen entsprechenden Antrag, über eine Steuerfusserhöhung zu befinden.

Benchmarking

Um die finanzielle Situation unserer Gemeinde optimieren zu können, nimmt Grellingen seit Herbst 2021 am Benchmarking-Projekt der Public Finance AG mit rund 40 anderen Gemeinden und Städten teil. Unsere Gemeinde hatte damals bereits eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um Vergleiche mit anderen ausgewählten Gemeinden anzustellen und auszuwerten. Ein wertvoller Beitrag mit dem Nachteil, dass die Ergebnisse lediglich als Momentaufnahme vorliegen. Die heutige Lösung führt diesen Weg fort und gewährleistet eine dynamische Vergleichsmöglichkeit.

Demissionen aus Behörden und Kommissionen

Die Gemeinde sah sich im Jahr 2021 mit einigen Rücktritten aus Behörden und Kommissionen konfrontiert: Ende Mai schied Christian Richli aus dem Gemeinderat und Monika Fringeli aus dem Wahlbüro aus. Der Sitz im Gemeinderat wurde mit der parteilosen Kandidatin Denise Eichelberger besetzt. Im Wahlbüro nahm Carmen Egli Einsitz. Im August gab Sonja Frey den Rücktritt ebenfalls aus dem Wahlbüro, Hans Raithofer gab per Ende 2021 den Rücktritt aus dem Gemeinderat und Christoph Angst einen solchen aus

der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission bekannt. Ebenfalls Ende des Jahres gab auch Alfred Schmid nach fast 20-jähriger Zugehörigkeit den Rücktritt aus der Finanzplanungskommission. Erfreulicherweise konnte der freie Sitz im Gemeinderat durch Herr Peter Pflugi besetzt werden, der auch das verwaiste Ressort Ver- und Entsorgung übernahm. Es ist immer noch sehr schwierig, die freigewordenen Sitze in den Behörden und Kommissionen zu besetzen. Es ist daher zu hoffen, dass sich die Situation bis Ende Legislatur etwas beruhigt.

Überarbeitung Personal- und Besoldungsreglement

Das Personal- und Besoldungsreglement wird einer kompletten Revision unterzogen und ist neu in ein Reglement und eine Verordnung unterteilt. Die überarbeitete Fassung konnte Anfang 2022 der Regierung zur Vorprüfung unterbreitet werden und soll im Jahr 2022 durch den Gemeinderat diskutiert und der Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Archiv der Gemeindeverwaltung

Mit der Einführung des Geschäftsverwaltungssystems auf der Gemeindeverwaltung hat sich eine neue Archivierung der Akten im Archiv aufgedrängt. In Anlehnung an den Kontenplan wurde ein neuer Registraturplan entwickelt, der den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung entspricht und entwickelbar ist. Parallel dazu ist eine Firma damit beauftragt, in jährlichen Tranchen die Akten zu sichten und



dem Langzeitarchiv zuzuführen. Das schafft Platz und vor allem Übersicht.

Image

Um die Image-Kampagne für unser Dorf ankurbeln zu können, wurde in einem ersten Schritt ein permanentes Geschäft "Kommunikation" in die Traktandenliste der Gemeinderatssitzung aufgenommen. Dadurch erschienen in der zweiten Jahreshälfte schon diverse positive Artikel über unser Dorf im Wochenblatt. Zum ersten Mal hat die Gemeinde auch Weihnachtsgartenkarten an die Gemeinden des Vereins Region Laufental, der Birsstadt und an die Geschäftspartner/innen, mit denen im vergangenen Jahr zusammengearbeitet wurde, versandt.

Homepage in neuem Outfit

Der Gemeindehomepage wurde im September / Oktober ein Upgrade verpasst und erscheint nun wieder in einem aktuellen modernen Design.

Ressort Bildung und Jugend

Nadine Patterson, Gemeinderätin

Schule allgemein

Nach dem turbulenten Jahr mit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 und all den damit verbundenen zusätzlichen Herausforderungen, war auch das Jahr 2021 ein anspruchsvolles für die Primarschule Grellingen. Der Schulalltag war geprägt von Unsicherheiten, krankheitsbedingten Ausfällen bei den Schülerinnen und Schülern als auch Lehrpersonen –

deren Ausfälle aber jederzeit gut und schnell abgedeckt werden konnten. Die Einführung des breiten Testens und der immer wieder anstehenden Pflicht zur Maskentragung auch für die Kinder während den Unterrichtszeiten und auf dem Pausenplatz war eine grosse Herausforderung. Glücklicherweise war das Verständnis der Grellinger Bevölkerung für diese Massnahmen sehr gross und wurde mitgetragen und umgesetzt. Dies hat das Schulpersonal stark entlastet.

Durch die pandemiebedingte Situation konnten im Jahre 2021 kaum Schulanlässe durchgeführt werden und wenn, dann nur klassenweise oder im Freien wie die Herbstwanderung oder den Laternenumzug, der kurzerhand umgeplant wurde, um den Kindern doch die Möglichkeit zu geben, ihre gebastelten, wunderschönen Laternen zu präsentieren. Dank der Kreativität und des enormen Engagements der Lehrpersonen, erhielten die Kinder doch ein paar schöne Momente und konnten die aktuellen Ereignisse kurzzeitig vergessen.

Schulhaussanierung

Ein absolutes Highlight im Kalenderjahr 2021 für die Primarschule Grellingen war natürlich was **um** und **im** Schulhaus passiert ist. Gestartet mit dem Abbruch des Spielplatzes, welcher aus Sicherheitsgründen entfernt werden musste, gefolgt von der Aussen- und anschliessend Innensanierung mit Erweiterungsbau. Das ganze Schulhaus als auch der Pausenplatz war im Jahre 2021 eine riesige Baustelle, an welcher zeitgleich zum



Unterricht gearbeitet wurde. Dieser Umstand stellte die Lehrpersonen und insbesondere die Schulleitung vor grosse Herausforderungen, was die Planung des Unterrichtes betraf. Hier benötigte es viel Improvisationstalent, Flexibilität und gute Nerven für alle Beteiligten, um aus der Situation jederzeit das Beste herauszuholen und die Fortsetzung des Unterrichtes zu gewährleisten. Für die Kinder aber war die ganze Bauphase eine spannende Zeit, in welcher sie miterleben konnten, wie neuer Schulraum entstand und ihre bekannten Schulzimmer in neuem Glanz erstrahlten. Zusätzlich durften sie zusammen mit dem Architekten und dem Planungsbüro ihren neuen Pausenplatz planen und ihre Ideen einbringen, wie sie sich ihren künftigen Spielraum vorstellen, was erfreulicherweise eingearbeitet wurde und für 2022 in die Umsetzung geht.

Investitionen

Doch auch nebst der Schulhauserweiterung und Sanierung hat die Gemeinde Grellingen im Jahr 2021 einen grossen Investitionsbetrag in die Schule gesteckt. So musste nicht nur neues Mobiliar wie Tische, Stühle und Lehrerpulte beschafft werden, sondern auch neue Werkbänke, Wandtafeln und flexible Tafelsysteme in den Gruppenräumen und Förderzimmern. Weiter ist die Primarschule Grellingen ebenfalls einen Schritt in der Digitalisierung mit Umsetzung eines komplett neuen ICT-Konzepts und dessen Beschaffung der Geräte. So wurden für alle Schülerinnen und Schüler ab der 3.

Klasse eigene iPad's angeschafft und die Kinder der 1. sowie 2. Klasse erhielten eine 1:2 Ausstattung mit zusätzlich wenigen Geräten auch im Kindergarten. Um den Kreis einer modernen Schule mit zeitgerechtem Unterricht zu schliessen, wurden die Wandtafeln mit Display und Touchfunktion ausgestattet. Dadurch kann das komplette Spektrum des geforderten ICT-Unterrichts und dessen Kompetenzvermittlung an die Kinder vermittelt werden. Somit erhielten alle Schulbeteiligten vom einzelnen Kind bis hin zum Schulleiter per Jahresende eine komplett neue Lernumgebung, in welcher es Freude macht zu unterrichten und unterrichtet zu werden!

Schulleitung

Unglücklicherweise gab es gerade in diesem herausfordernden Jahr auch einen krankheitsbedingten Ausfall des Schulleiters, welcher temporär mittels Mitglieder des Schulrates überbrückt werden musste. Aber auch diese Aufgabe konnte mit Fokussierung auf die Prioritäten gemeistert und erfolgreich ein neuer – alter – Schulleiter rekrutiert werden.

Schulpersonal

Die Schulsozialarbeit hat sich als Erfolgsrezept erwiesen und der Bedarf an Ressourcen in diesem Bereich ist kontinuierlich gestiegen, weshalb das Pensum leicht erhöht wurde, ebenso wie im Sekretariat, welches verstärkt den Schulleiter unterstützt und vorbereitende Aufgaben zur Unterstützung der Gemeindeverwaltung, insbesondere des Leiters



Finanzen, übernommen hat. Zudem wurde entschieden, dass die Beschäftigung eines Zivildienstleistenden fortgeführt wird, da er eine grosse Unterstützung für den gesamten Schulbereich darstellt.

Mittagstisch

Im Bereich Mittagstisch kann erfreulicherweise berichtet werden, dass aktuell ein Viertel aller Schülerinnen und Schüler den Mittagstisch besuchen und die Nachfrage, insbesondere ab Eintritt in die Schule im Kindergartenalter, stetig ansteigt, womit von einer wachsenden Tendenz ausgegangen werden darf.

Schulrat

Der Schulrat, welcher erst im November 2020 wieder voll besetzt war, wurde im Frühling 2021 nach nur wenigen Monaten wieder mit einer Demission aus persönlichen Gründen des Behördenmitgliedes konfrontiert. Glücklicherweise konnte die vakante Stelle schnell wieder ersetzt werden und die neue Schulrätin wurde in stiller Wahl gewählt.

Offene Jugendarbeit / Prävention

Der Gemeinderat hat entschieden, die Zusammenarbeit mit der Stiftung «Jugendsozialwerk» weiterzuführen, so konnten bereits nach Lockerungen der Coronamassnahmen wieder erste Anlässe in Zusammenarbeit mit der Primarschule Grellingen durch Klassenbesuche durchgeführt werden. Auch die Arbeitsgruppe Prävention konnte im zweiten Halbjahr dank der

Lockerungsmassnahmen ihre Arbeit wieder aufnehmen und erfolgreich Anlässe, wie die Wasserballschlacht, Kino für die Kinder, eine Halloweenparty, das Unihockeyturnier sowie einen Flohmarkt durchführen.

Ressort Kultur und Immobilien

Dany Hugelshofer, Gemeinderat

Allgemein

Organisation

Mit der anstehenden Pensionierung des derzeitigen Haus- und Hallenwart-Ehepaars Brunner wird es eine Neuorganisation der Bereichs Hauswartung geben. Neu soll ein Leiter Hauswartung und ihm unterstellte Mitarbeiter für den gesamten Leistungsauftrag verantwortlich sein. Die bisher noch parallel separat geführten Profile Bühnenwart und Stellvertreter werden in diesem Rahmen ebenfalls abgelöst.

Kultur

Vereins-, Kultur- und Jugendförderung

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Konzepts zur Jugend- und Vereinsförderung, die im Vereinskartell integrierten Ortsvereine, auf Antrag hin, finanziell unterstützt. Die Beiträge wurden gemäss Konzept nach Aufwand und Vereinsaktivitäten an die Vereine ausbezahlt.

Beste Berufsabschluss

Unter den Bewerbungen wurde der beste Berufsabschluss 2021 ermittelt und in der Folge der beste Berufsabschluss mit



einer Prämie von CHF 500 gewürdigt. Auf einen Apéro musste corona-bedingt verzichtet werden.

Brunnen Gemeindehaus

Die Sanierung des Dorfbrunnens konnte nach Verzögerungen bei der Umsetzung endlich abgeschlossen werden. Unvorhergesehen mussten in diesem Rahmen die drei angrenzenden Bäume entfernt und ersetzt werden. Dies aufgrund von Wurzelwuchses in Richtung Brunnen.

Sportplatz Langematt

Aufgrund der Sanierung des Schulhauses war die dortige Weitsprunggrube blockiert. In der Folge wurde, durch den Turnverein angeregt und unterstützt, die Volleyballanlage in eine temporäre Weitsprunggrube mit Anlaufstrecke umgebaut. Für die Planung der zukünftigen Sportplatzanlage wurde ein Landschaftsarchitekturbüro für einen Studienauftrag ermittelt.

Dorfplatz

Auf dem Dorfplatz wurden die Fahnen inklusive Befestigungssystem ersetzt. Unser Wappen erstrahlt seither wieder in neuem Glanz.

Immobilien

Allgemein

Im Rahmen eines Informationsanlasses zum Thema Raumplanung wurden die laufenden und mögliche zukünftige Immobilienprojekte der Gemeinde vorgestellt.

Schulhaus

Per Ende Jahr konnten die meisten Arbeiten der Etappe 2 abgeschlossen werden. Die Innensanierung und der Anbau sind somit weitgehend fertiggestellt. Was nun folgt sind Rest- und Abnahmemarbeiten.

Mehrzweckhalle

Die angedachte Sanierung des Hallendachs musste aufgrund corona-bedingter signifikanter Preissteigerungen um ein Jahr verschoben werden.

Gemeindehaus

Im Gemeindehaus wurden nur reguläre Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Für die ehemalige Hauswartwohnung, welche zuletzt als Asylwohnung genutzt wurde, ist eine Studie für ein Sanierungsprojekt erstellt worden.

Ressort Verkehr, Sicherheit und Umwelt

Rudolf Gitzi, Gemeinderat

Doppelspurausbau SBB

Die SBB-Ingenieure haben die laufende Planung beendet. Die Gemeinde wurde laufend über den Stand der Arbeiten informiert und auch entsprechend integriert. Ende November 2021 wurden die Einwohner von Duggingen und Grellingen an einer Informationsveranstaltung über die geplanten Bauten, die Arbeiten und Termine in Kenntnis gesetzt und zum Mitwirkungsverfahren eingeladen. Die Gemeinde hat im Mitwirkungsverfahren entsprechende Bemerkungen zu den



unglücklichen Bahnschranken, welche sicher noch länger den Weg versperren, zur Erreichbarkeit des Chessiloch via Dägenauerweg und Unterer Moosweg, dem Vandalismus an den Betonbauten, die Begrünung der Betonwände, sowie Anforderungen an die Baustellen und dem Schutz vor Schäden an Gebäuden eingereicht.

Pick-e-Bike

Seit Frühjahr 2021 gibt es in Grellingen eine virtuelle Fläche vom Bahnhof zum Gemeindehaus und bis zum Schulhaus, in welcher die Gemeinde Pick-e-Bike-E-Velos anmieten und abstellen können. Seit dem Start sieht man immer 3-5 Fahrräder in unserem Banne. Leider sind die Velos nicht immer den Verkehrsregeln entsprechend parkiert, was zu Bussen führen kann. Mit den Betreibern von Pick-e-Bike ist eine Weiterführung des Versuchs im Jahr 2022 vereinbart.

Polizei

Um unsere Dorfpolizei von den nächtlichen Aufgaben und den Wochenenddiensten im Alarmfall zu entlasten, damit sie ihre Arbeitszeit auf die üblichen Tageszeiten fixieren kann, wurde eine Vereinbarung mit der Polizei Basellandschaft getroffen, welche seither für Ruhe, Sicherheit und Ordnung sorgt. Vor allem werden die eingehenden Not- und Hilferufe via Alarmzentrale direkt an die diensthabende Polizeipatrouille gemeldet und anschliessend vor Ort abgehandelt. Es werden auch vermehrt im Rahmen

ihrer Patrouillen Kontrollfahrten durch unser Dorf unternommen.

Zivilschutz/Bevölkerungsschutzkommission Birs mit RFS

Unser Regionaler Führungsstab wurde aktiv mit der Erstellung und dem Betrieb des Impfzentrums Laufen beauftragt. Gleichzeitig wurde auch ein Screening bezüglich Covid-Situation in den einzelnen Gemeinden eingerichtet. Teile des Zivilschutzes wurden zum Dienst aufgeboten, um in den Test- und Impfzentren als Hilfspersonal zu dienen.

Sicherheit auf den Gemeindestrassen

Für die Sicherheit auf Strassen sind wir alle mitverantwortlich, sei es durch Aufmerksamkeit, Rücksicht oder Disziplin. So wurden auch aus den Reihen der Bevölkerung Feststellungen gemeldet, welche die Signalisation auf unseren Strassen betreffen und Gefahren darstellen. So wurde festgestellt, dass die Einmündung des Oberen Moosweg in die Nunningerstrasse weder am Boden noch mittels Beschilderung geregelt ist. Beim Unteren Moosweg in die Bahnhofstrasse sind zwar Bodenmarkierungen und Signal vorhanden, jedoch nicht sichtbar. Diese Korrekturen sind in der Umsetzung.

Überschwemmungen

Bei diversen Starkregengüssen wurden verschiedene Strassen und Häuser im Oberdorf und in den Paradiesreben überschwemmt. Hier wurden durch den Werkhof, nach dem Notfalleinsatz der Feuerwehr, an den neuralgischen Punkten



Sandsäcke bereitgestellt. Somit konnten die jeweils betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner ihre Liegenschaft schützen. Ansonsten hat das Hochwassermanagement zwischen dem Regionalen Führungsstab und der Feuerwehr Klus gut funktioniert. Der Führungsstab erhält bei steigendem Pegel der Birs in Soyhières eine Nachricht, welche ihn auffordert, den Pegel zu überwachen und bei einem definierten Höchststand die Feuerwehr zu alarmieren und entsprechende Massnahmen, wie Biverdämme, zu installieren und Wege und Brücken zu sperren.

Wald

Auch in diesem Jahr mussten einige Waldstücke, welche an Wanderwege grenzen, durchforstet werden, um das Risiko umfallender, der Trockenheit zum Opfer gefallener Bäume, zu verhindern.

Birspark Landschaft

Leider ist das Fest der Birsstadt-Landschaft der Pandemie zum Opfer gefallen. Deshalb wurde in den teilnehmenden Gemeinden eine Plakatausstellung mit den Erläuterungen und Präsentationen der einzelnen Leuchtturmprojekte veranstaltet. In diesem Rahmen wurde die Renaturierung unseres Inseli still und leise eingeweiht. Nun wächst und gedeiht eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren.

Clean-up-Day

Auch in Grellingen werden Verpackungen, Masken, Büchsen aber auch defekte Fahrräder, Kühlschränke und vieles mehr, achtlos in der Natur entsorgt. Am

Freitag, 17. September 2021 hat die Schule, unter der Leitung von Marco Agostini's "Suubere Wald", die Birsufer abgesucht und fleissig Abfall gesammelt. Anschliessend wurde ein Teil des Abfalls symbolisch in einen Drahtgefecht-Fisch eingepackt und auf dem Gemeindeplatz aufgehängt. Ein wunderbarer Zusammenhang mit den globalen Meeren und deren Abfallproblem. Am Samstag trafen sich überraschend viele Personen, um ihren Beitrag zu einem sauberen Grellingen beizusteuern. Dieser Einsatz wurde auch mit einem „gluschtigen“ Zvieri honoriert.

Ressort Ver- und Entsorgung

Peter Pflugi, Gemeinderat

Wasserversorgung

Qualitätsmanagement

Im Jahr 2021 untersuchte das Kantonale Labor das Gemeindenetzwasser viermal an fest definierten Stellen. Alle untersuchten Proben entsprachen den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Beurteilung des Wassers ist in Grellingen hygienisch einwandfrei. Weitere Informationen über das Trinkwasser sind auf der Webseite <http://trinkwasser.svgw.ch/> zu finden. Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurden im Jahr 2021 ein Drittel aller 220 Schieber in Grellingen kontrolliert. Dieser Prozess findet jährlich statt. Damit ist sichergestellt, dass alle drei Jahre alle Schieber im Gemeindegebiet vollständig auf ihre Tauglichkeit überprüft werden.



Zudem werden alle Hydranten jährlich auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Dabei wurden sie gespült und entsprechend kontrolliert, es konnten keine Mängel festgestellt werden.

Erneuerung / Bauten

Im Jahr 2021 wurden keine Wasserleitungen erneuert oder grössere Arbeiten durchgeführt.

Leitungsbrüche

Folgende Leitungsbrüche wurden im Berichtsjahr 2021 festgestellt:

9. Februar 2021 Oberer Moosweg: Ermüdungsbruch an der Hauptwasserleitung (NZ)

16. Juni 2021 Nunningerstrasse: Undichte Hausanschlussleitung (HZ)

22. Juni 2021 Oberer Moosweg: Längsriss in der Hauptwasserleitung (NZ)

30.07.2021 In den Reben: Lochfrass in der Hauptwasserleitung (HZ), NZ = Niederzone / HZ = Hochzone

Wasserstatistik

Die Wasserbeschaffung aus Duggingen entsprach im Jahre 2021 einem Gesamtbezug von 128'586 Kubikmeter, wobei der Wasserverbrauch 127'147 Kubikmeter ausmachte.

Entsorgung

Sammelstellen

Die Sammelstellen im Werkhof und beim Coop sind beliebt und werden regelmässig genutzt. Die Gemeinde Grellingen bietet ein breites Angebot für die Entsorgung von kostenlosen Abfallarten an. Trotz

diesem attraktiven Angebot der Gemeinde sind regelmässig illegale Abfälle, insbesondere rund um die Sammelstellen, zu finden. Die Gemeinde legt in nächster Zeit vermehrt Augenmerk auf die Abfallsünder. Eine entsprechende Überwachung der Areale ist in Diskussion. Nebst dem regulären Siedlungsabfall, welcher wöchentlich eingesammelt wird, konnte vor allem auch beim Grüngut eine hohe Entsorgungstätigkeit festgestellt werden, was nachfolgende Statistik aufzeigt:

Statistik der Kelsag AG

279.78 t	Siedlungsabfall
37.97 t	Alteisen
63.52 t	Altglas
249.87 t	Grüngut
17.2 t	Haushalt Biomasse
43.3 t	Karton
53.24 t	Papier
1.18 t	Sonderabfall

Alle zwei Jahre findet eine Sondermüllsammlung statt, welche im Jahre 2021 durchgeführt wurde.

Ressort Soziales

Denise Eichelberger, Gemeinderätin

Mittagstisch

Der Mittagstisch hat im Sommer 2021 neu ins Ressort Soziales gewechselt. Er läuft weiterhin erfolgreich und seine Kapazitätsgrenzen, welche durch Raum und Betreuungspersonal gesetzt sind, führen ab und an zu Wartelisten. Ein Ausbau des



Mittagstisches sowie die Erweiterung zu einer Ganztagesstruktur sind Themen, die Gemeinderat sowie Schulrat weiterhin beschäftigen. Das Projekt wird alle auch im Jahr 2022 noch in Anspruch nehmen und auch dürfen, denn die Schule ist weiterhin im Wachstum.

Sozialhilfebehörde

Die Gemeinde Grellingen gehört zusammen mit den Gemeinden Blauen, Brislach, Nenzlingen und Röschenz der „Gemeinsamen Sozialhilfebehörde 3“ (GSHB 3) an. Zusammen mit zwei anderen Sozialhilfebehörden (GSHB 1 und GSHB 2) bildet sie den Zweckverband Sozialberatung Laufental. Entgegen den Vermutungen sind die Fallzahlen leicht gesunken, sodass Grellingen im Berichtsjahr nur 66 Fälle zu bearbeiten hatte und unter dem Budget abschliessen konnte. Im Vergleich zum gesamten Zweckverband, in dem 12 Laufentaler Gemeinden vertreten sind (ausser Zwingen), waren es im Jahr 2021 366 Fälle. Die Massnahmen der Corona- Pandemie werden laufend zum Wohle der Wirtschaft angepasst, trotzdem bleibt die Entwicklung auf politischer Ebene schwer voraussehbar. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die Fallzahlen durch das Asylwesen massiv steigen könnten.

Zweckverband Versorgungsregion APG Laufental

Seit 1. Januar 2018 ist das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz APG in Kraft, welches vorschreibt, dass sich Regionen zu Versorgungsregionen zusammenschliessen. Die Laufentaler Gemeinden

Blauen, Brislach, Burg im Leimental, Dittingen, Duggingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Nenzlingen, Roggenburg, Röschenz, Wahlen und Zwingen bilden die Versorgungsregion APG Laufental und gründeten Ende 2020 den Zweckverband mit Sitz in Laufen. Der Zweckverband setzt für die Mitgliedergemeinden die Aufgaben und Pflichten gemäss Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) um. Dazu wurde die Institution Information, Beratung und Bedarfsabklärung Laufental IBBS unter der Leitung der Pro Senectute gegründet und im Sommer 2021 eröffnet. Des Weiteren wurden Leistungsvereinbarungen mit dem Zentrum Passwang und dem Seniorenzentrum Rosengarten ausgearbeitet. Durch die Kontrolle des Zweckverbands über das Seniorenzentrum Rosengarten SZR wurde der Stiftungsratssitz im SZR als Kontrollfunktion hinfällig und es wurde beschlossen, diesen neu zusammenzustellen mit grossem Augenmerk auf den professionellen Bezug.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die Ressortleiterin Soziales ist Delegierte der Gemeinde bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Laufental. Der Delegiertenversammlung obliegen insbesondere die Genehmigung des Budgets und der Jahresrechnung. Entgegen der Erwartung kam es in diesem Bereich während der Pandemie nicht zu erhöhten Kosten. Das Gegenteil war der Fall. Die Jahresrechnung 2021 schloss für Grellingen mit einem Aufwand von CHF



178'431.45 ab gegenüber der Jahresrechnung 2020 mit einem Aufwand von CHF 234'464.65.

Familienergänzende Betreuung (FEB)

Die familienergänzende Betreuung hat in Grellingen ein gut etabliertes Angebot, welches periodisch auf den Bedarf überprüft und nach Möglichkeit angepasst wird. Durch ein zielgruppenorientiertes Angebot kann sichergestellt werden, dass Eltern ihre beruflichen Ziele verwirklichen können und Grellingen für Neuzuzüger attraktiv ist. Um hier möglichst bedarfsorientiert agieren zu können, hat Grellingen sich entschieden, zusätzlich zum kantonalen Auftrag der Bedarfserhebung eine Qualitätsumfrage in der Bevölkerungsgruppe zu lancieren, welche im Jahr 2022 durchgeführt wird.

Alters- und Pflegeheime

Die Ressortleiterin Soziales war 2021 nach dem Amtsantritt eher selten an Delegiertenversammlungen, da der Grossteil der Sitzungen coronabedingt abgesagt wurden. Weiterhin blieben die Alters- und Pflegeheime für Besucher gesperrt, was dem Seniorenzentrum Rosengarten sowie dem Zentrum Passwang den Alltag erschwerte. Nichtsdestotrotz sind beide Organisationen finanziell gut über dieses schwere Jahr gekommen und blicken zuversichtlich in eine Richtung nach der Pandemie.

Schulgesundheit/ Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Ressortverantwortliche hat die Aufgaben der Kinder- und Jugendzahnpflege inne. In diesem Bereich wurde das Kontrollsystem auf Verwaltungsebene verfeinert und optimiert. In der Schulgesundheit ist es durch Maskenpflicht und erhöhter Hygienemassnahmen zu unerwartetem Mehraufwand gekommen.

Ressort Hoch- und Tiefbau

Stephan Pabst, Gemeinderat

Planungsprojekte

Mutation Strassennetzplan Langimatt

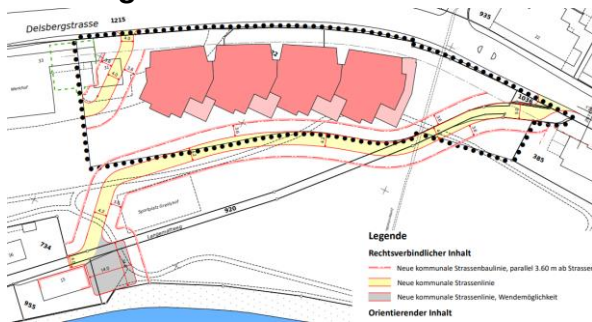


Im Zusammenhang mit der Quartierplanung Langimatt ist das Problem aktualisiert worden. Die Gemeinde musste eine Erschliessungsplanung für das ganze Gebiet erstellen. Der östliche Teil des Langemattwegs und der Strassenabschnitt östlich des Werkhofs wurde der Strassenkategorie Erschliessungsstrasse zugeordnet. Westlich des Bereichs, wo eine bestehende Fussgängerverbindung den Langemattweg quert, wurde eine private Erschliessungsstrasse festgelegt, da



diese Strasse einzig von den wenigen Anstössern genutzt wird. Entlang der Birs wurde eine durchgängige Fussgänger- verbindung festgelegt. Westlich des Werkhofs wird die bestehende Fussgän- gerverbindung an den aktuellen Strassen- ausbau angepasst. Die Mutation «Lange- mattweg» zum Strassennetzplan Sied- lung wurde vom Regierungsrat mit Be- schluss vom 14. Dezember 2021 geneh- migt.

Bau- und Strassenlinienplan Lange- mattweg



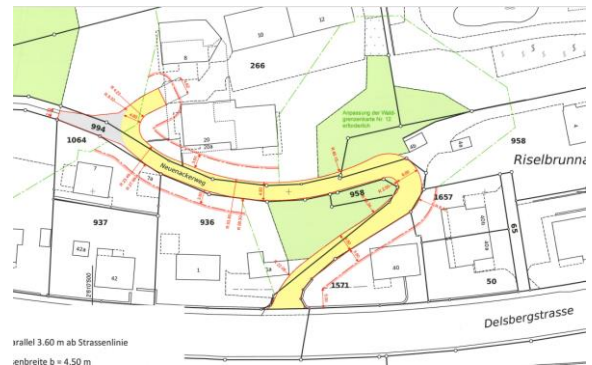
Zur Sicherung der Flächen für den Sport- platz wird der Langemattweg gegenüber der bestehenden Strassenführung an den Rand des Quartierplanperimeters Langi- matt verlegt. Der bestehende Langematt- weg wird in diesem Bereich zurückge- baut. Die Strassenbreite beträgt neu 4.2 m. Zu Beginn des Einfamilienhausquar- tiers ist ein Wendepplatz für LKWs und PWs vorgesehen. Dieser Platz kann sy- nergetisch mit einer künftigen Umnutzung des Militärlagers genutzt werden.

Die Strassenlinie mit der Einmündung auf die Kantonsstrasse wurden im Osten ge- mäss den Rahmenbedingungen konstru- iert. Westlich der Strasse kann eine Ener- giezentrale erstellt, welche den Baulinien- abstand von 3.6 m unterschreitet. Die

Anlage wird deshalb mit der Baulinie um- fahren.

Im öffentlichen Planauflageverfahren wur- den keine Einsprachen beim Gemein- derat eingereicht. Zurzeit ist die Planung beim Regierungsrat zur Genehmigung.

Bau- und Strassenlinienplan Neuena- ckerweg



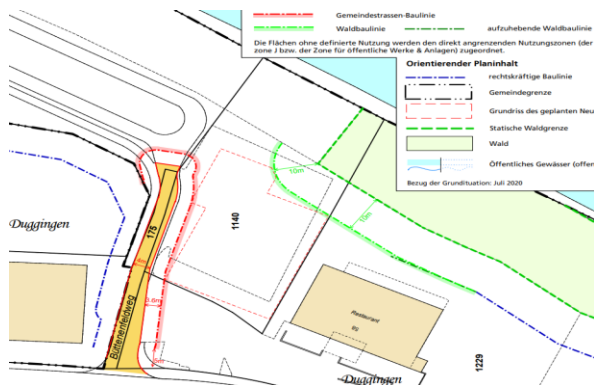
Mit Beschluss vom 26. Oktober 2021 hat der Regierungsrat den Plan genehmigt. In Anbetracht der schwierigen topographi- schen

Länge des Wegs und des geringen Ver- kehrsaufkommens wurde der Neuena- ckerweg auf das Mindestmass von 4.5m für Sammelstrassen ausgelegt.

Die Temporäre Rodungsbewilligung für den Neuenackerweg wurde im Febr. 2020 erteilt. Aufgrund der Bewilligung ist die Rodung bis Ende Jahr auszuführen. Über das Bauprojekt wird die Gemeindever- sammlung im Jahr 2022 beschliessen.



Bau- und Strassenlinienplan Büttelshausen und Waldbaulinienplan Büttelshausen



Mit Beschluss vom 26. Januar 2021 hat der Regierungsrat die beiden Pläne genehmigt. Im Bau- und Strassenlinienplan wird eine mindestens 4m breite Verkehrsfläche festgelegt. Damit wird die Erschliessung langfristig gesichert. Die einheitlichen Baulinien ist auf 3.6 m festgelegt. Die Waldbaulinien wurde mit 10 m Abstand zum Waldrand auf der Parz. 1229 weitergezogen. Mit der Genehmigung kann das geplante Bauvorhaben erstellt werden.

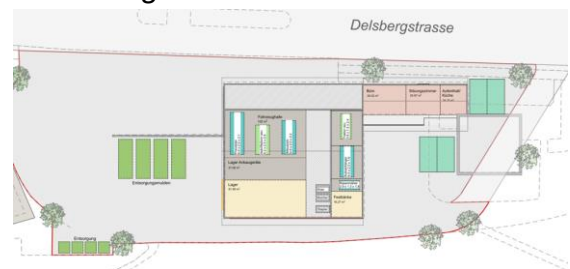
Werkhof



Um die Zukunft des heutigen Werkhofes beurteilen zu können hat der Gemeinderat eine Studie in Auftrag gegeben. Die Studie soll die Machbarkeit einer Sanierung am bestehenden Standort oder ein Werkhof-Neubau an einem neuen Standort aufzeigen.

Sanierung / Neubau am bestehenden Standort

Sanierung



Kernpunkte bestehender Werkhof

- Aktueller geografischer Standort (künftige angrenzende umgebende Wohnüberbauungen)
- Neuerstellung einer Betondecke im Erdgeschoss unumgänglich
- 2. Etage der Lagerhalle Erdgeschoss muss in die Höhe versetzt werden
- Aufwändiges Unterfangen und neu Abstützen der Betondecke im UG
- Wände/Dach müssen saniert/isoliert werden
- Die strassenseitige Wand wird zurückversetzt um genügend Platz für die Ein- und Ausfahrt der Fahrzeuge zu gewährleisten, bedingt eine Anpassung des Daches
- Anbindung an Wärmeverbund möglich
- Grobkostenschätzung 3.5 Millionen



Neubau am bestehenden Standort



- Standort befindet sich inskünftig eingebettet in einer Wohnüberbauung
- Anbindung an Wärmeverbund
- Kein potenzieller Verkauf / Gewinn der Parzelle (Wohnparzelle)
- Fahrzeughalle soll auf Strassenniveau sein, damit die entsprechende Raumhöhe gewährleistet werden kann.
- Platzbedarf für Entsorgung und Entsorgungsmulden knapp
- Grobkostenschätzung 3,8 Millionen

Variante Neubau Standort Friedhof



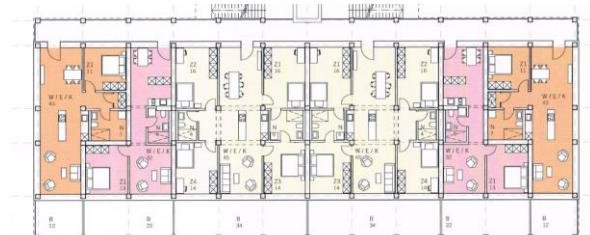
Visualisierung Werkhof



Kernpunkte Neubau Werkhof

- Unterbrochlose Weiterführung des bestehenden Betriebes während Bauzeit
- Keine Kosten für Zwischenlagerung
- Neubau mit zukunftsorientierter Logistik
- Problemlose Erweiterungsmöglichkeit
- Standort nicht in unmittelbarer Wohnumgebung
- Potenzieller Verkauf Parzelle alter Standort (Wohnparzelle)
- Grobkostenschätzung 3.5 Millionen abzüglich Verkaufs alter Standort

Mögliche Überbauung am bestehenden Standort





Die Bewertung der Varianten mit den Kriterien (Standort, Erreichbarkeit, Miete, Auslagerung, Erweiterungsmöglichkeiten, Netto-Investitionskosten usw.) ergab folgende Rangierung:

1. Neubau Friedhof
2. Sanierung Bestand
3. Neubau am bestehenden Standort